

Meisterliche Rundschau mit dem Blick nach Nord, Süd, Ost und West

Die Qualität des deutschen Zahntechniker-Handwerks steht und fällt mit dem Können der Menschen, die in diesem Gewerbe arbeiten. Die Ausbildung zum Zahntechnikermeister stellt auch oder gerade in heutiger Zeit ein ganz entscheidendes Puzzleteil dar. Bundesweit bieten momentan mehr als 20 Einrichtungen eine solche Fortbildung an. Die ZT Zahntechnik Zeitung stellt in sieben Teilen jene Angebote kurz vor. Teil 5 blickt in den Süden Deutschlands.



Isen



Ansprechpartner:

SDS Soltner Dental Schulung
Meisterschule für Zahntechnik
Josefsbergstr. 39
84424 Isen
www.sds-meisterschulung.de

Träger:

ZTM Heinz-Michael Soltner
Tel.: 0 80 83/61 3
Fax: 0 80 83/90 85 18

Anzahl Arbeitsplätze:

privatwirtschaftlich

Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):

11

Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei):

2/0

Teil I (Fachpraxis):

100/0

Teil II (Fachtheorie):

70/30

Kursangebote

Stunden: 302

Teil I – Teilzeit:

Dauer: 11 Wochenenden, verteilt auf ein Jahr
Kosten: 7.900 Euro

Teil II – Teilzeit:

Stunden: 90
Dauer: 3 x 3 Tage, verteilt auf 2 Monate
Kosten: 3.200 Euro

Teil III (Betriebswirtschaft/ Recht) +
Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik):

Stunden: 60
Dauer: 2 x 3 Tage, verteilt auf 2 Monate
Kosten: 1.200 Euro

Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:

– Allgemeinmaterialien wie Gipse, Einbettmassen etc.
– große Bibliothek vorhanden

Materialkosten pro Teilnehmer:

ca. 1.500 Euro

Prüfungsablauf:

Die Prüfungen werden bei der zuständigen Handwerkskammer des Heimatortes des Prüflings abgehalten. Es gelten die Vorschriften der einzelnen Handwerkskammern.

Besonderheiten:

– gesamte Vorbereitung neben dem Beruf möglich
– Förderung mit dem Meisterbafög zzt. in Höhe von 10.226 Euro
– Ausbilder sind Zahntechnikermeister mit eigenem Betrieb
– Kurse werden bei München und bei Darmstadt angeboten
– kleine Kurse (max. 10 Teilnehmer) gewähren optimale und intensive Betreuung
– fakultativ Kurse: CAD/CAM, Galvanotechnik, Laserschutzbeauftragten-Schein, praktische Laserkurse

Karlsruhe



Ansprechpartner:

Meisterschule für Zahntechnik
Handwerkskammer Karlsruhe
Bildungsakademie
Hertzstr. 177
76187 Karlsruhe
www.hwk-karlsruhe.de

Träger:

Handwerkskammer Karlsruhe

Anzahl Arbeitsplätze:

Theorie: 25
Praxis: 16

Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):

0 / ca.14

Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei):

Teil I (Fachpraxis):

0 / 100

Teil II (Fachtheorie):

0 / 100

Kursangebote

Teil I + Teil II – Teilzeit:

Stunden: 594 (max. 611)
Dauer: ca. 18 Monate (etwa Februar bis Ende Juli)
Kosten: 5.400 Euro

Teil III (Betriebswirtschaft/ Recht) +

Teil IV (Berufs- und Arbeitspädagogik) – Vollzeit:

Stunden: 340
Dauer: ca. 10 Wochen (Mai bis Juli und Oktober bis Dezember)
Kosten: 1.395 Euro

Teil III – Teilzeit:

Stunden: 220
Dauer: ca. 9 Monate (Ende September bis Mai)
Kosten: 855 Euro

Teil IV – Teilzeit:

Stunden: 120
Dauer: ca. 6 Monate (September bis Anfang Februar)
Kosten: 540 Euro

Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:

Lehrbücher zu den verschiedenen Fachthemen, entsprechende Laborausstattung vorhanden

Materialkosten pro Teilnehmer:

k. A.

Prüfungsablauf

Prüfungsdauer Teil I / Teil II:

Prüfungsort:

Prüfungskosten:

Teil I und II + Nebenkosten:

Teil III + IV:

Teil III:

Teil IV:

Wiederholungsprüfungen pro Jahr:

8 Tage in Klausur / ca. 2 – 2,5 Tage
Bildungsakademie

545 Euro

310 Euro

155 Euro

155 Euro

1

Besonderheiten:

– seit vielen Jahren bewährte Meisterschulung
– erste erfolgreiche Durchgänge gemäß neuer Zahntechnikermeisterverordnung
– sehr gute Bestehensquoten

München



Ansprechpartner:

Meisterschule für Zahntechnik – München
Friedenstraße 26
81671 München
Tel.: 0 89/ 41 60 02 0
Fax: 0 89/ 41 60 02 29
www.meisterschulen-mchn.de

Träger:

Handwerkskammer für München und Oberbayern,
Stadt München

Anzahl Arbeitsplätze:

24 (+ 24 CAD/CAM-Plätze)

Anzahl Lehrer (fest angestellt / frei):

5/0

Unterrichtsanteil in % (fest angestellt / frei):

100/0

Teil I (Fachpraxis):

100/0

Teil II (Fachtheorie):

100/0

Kursangebote

Teil I, II, III (Betriebswirtschaft / Recht) und

IV (Berufs- und Arbeitspädagogik) – Vollzeit:

Dauer: 45 Wochenstunden
Kosten: ca. 5.000 Euro, jährliche Schulgebühr 750 Euro
Zyklus: September bis Juli

Gestellte Bücher, Materialien, Werkzeuge etc.:

Verbrauchsstoffe wie Wachs, Gips, Materialien, KFO, teilweise Implantatteile und vollkeramische Materialien

Materialkosten pro Teilnehmer:

jährlich 650 Euro pauschal, zusätzlich ca. 5.000 Euro

Prüfungsablauf

Prüfungsdauer Teil I

Teil II:

Prüfungsort:

Prüfungskosten:

Teil I und Nebenkosten:

Teil II:

Teil III:

Teil IV:

Wiederholungsprüfungen pro Jahr:

7 Tage in Klausur, 2 Tage vorbereitende Heimarbeit
2 Tage jeweils 4 Stunden
Schulungslabor Meisterschule München

1.090 Euro

200 Euro

156 Euro

156 Euro

1

Besonderheiten:

– Förderung über Meisterbafög
– Schulung und Prüfung auf CAD/CAM-Systemen
– 4 Scanner, 1 Fräsanlage
– PC-gestützte Implantatplanung und Farbmesssysteme
– praxisrelevante Umsetzungen der neuen Meisterprüfungsverordnung mit Dokumentation und Qualitätsmanagement, modernste Medieneinrichtung mit Intranet und Live-Übertragung der Demonstrationen
– ab 2011 neue Laborausstattung
– zusätzliche Veranstaltungen mit Referenten aus Wissenschaft und Industrie

Netzwerkgedanke fördert hohe Qualität und freies Unternehmertum

Franchising gilt heute als modernes Geschäftsmodell. Wie flexibel es in der Praxis gehandhabt werden kann, hängt jedoch von der exakten Definition des Vertragsrahmens ab. Zfx setzt bei seinem Modell auf die größtmögliche Freiheit aller Partner.

Ein offenes System

Oliver Werschky, Geschäftsführer von Zfx und gelernter Zahntechniker, kennt die Bedürfnisse der Dentallabore und ihre Situation: „Wir bieten starke Technik zu guten Preisen und alle Vorteile des Franchisings.“ Er betont, dass Franchising bei Zfx ein Höchstmaß an Offenheit bedeutet: „Jeder Netzwerkpartner profitiert von den gemeinsamen Stärken, kann aber weiterhin frei handeln.“ Die Komponenten der Prozesskette seien ebenfalls offen.

Zfx beliefert seine Franchisenehmer mit der kompletten Ausrüstung für die dentaltechnische Prozesskette und vertraut auf namhafte Partner. Das komplette System beinhaltet einen hochauflösenden 3-D-Scanner, der auf dem Prinzip der Streifenprojektion beruht, eine eigens entwickelte CAD-Software, die CAM-Software von OPEN MIND, eine

Fünf-Achs-Fräsmaschine von DMG und einen Sinterofen von DEKEMA. Im Zfx-Shop finden die Kunden Werkzeuge, Ersatzteile und Rohmaterialien. Natürlich können Zfx-Partner auch andere Lieferanten nutzen.

„Jeder Netzwerkpartner profitiert von den gemeinsamen Stärken, kann aber weiterhin frei handeln.“

Oliver Werschky,
Geschäftsführer von Zfx

Günstige Systemkosten und proaktives Marketing
Dank des ständig wachsenden Netzwerks und durch das gebündelte Einkaufsmanagement von Zfx entstehen komparative Preisvorteile von über 30 Prozent. Das komplette System bestehend aus Scanner, CAD/CAM-Software, PC-Einheit, Fräsmaschine und

Sinterofen kostet in Europa 290.000 statt über 400.000 Euro. Die Franchise-Gebühr beträgt vier Prozent vom monatlichen Umsatz des Zfx-Partners. Das Investitionsrisiko ist für den Franchisenehmer vergleichsweise gering. Denn alle eingesetzten Technologien unterliegen strengen Auswahl- und Prüfungskriterien, sodass Zfx seinen Partnern eine hohe Funktionssicherheit bietet. Davon profitiert auch Zfx, „denn nur wenn unsere Partner kontinuierlich arbeiten können, verdienen wir damit Geld“, meint Werschky.

Zum Konzept zählt außerdem ein gemeinsamer Marktauftritt, den Zfx mit einem Marketing-Mix fördert. Eine monatliche Gebühr von 850 Euro wird vollständig für Marketingmaßnahmen reinvestiert. Das einheitliche Corporate Design umfasst Anzeigen, Broschüren und den Internetauftritt.

Dezentrale Netzwerkstruktur mit lokaler Kundennähe

Zfx legt Wert darauf, dass die lokale Kundennähe zwischen Dentallaboren und Zahnärzten bestehen bleibt. Deshalb wendet sich Zfx nicht direkt an Zahnarztpraxen, sondern stattet Zfx-Partner mit der Ausrüstung aus, die nötig ist, um ein Fräszentrum zu betreiben. Der Zfx-Partner übernimmt den Vertrieb eines kleinen Zfx-Pakets, welches aus dem 3-D-Scanner, der CAD-Software mit PC-Einheit und einer Schulung besteht. Dentallabore können dieses Paket erwerben, modellieren den Zahnersatz mit der Software selbst und lassen ihn im Zfx-Fräszentrum fertigen. Falls erforderlich, können die Dentallabore neben Zfx auch andere Fräszentren beauftragen. Direkte Kommunikationswege und ein umfangreiches Schulungsangebot ermöglichen den Wissensaustausch innerhalb des Netzwerkes.

Auch Herzstück ist ein Beispiel an Flexibilität

Wesentlicher Bestandteil der Zfx-Prozesskette ist eine hochmoderne Fünf-Achs-Fräsmaschine der Sauer GmbH, die dem Gildemeister-Konzern an-

„Nur wenn unsere Partner kontinuierlich arbeiten können, verdienen wir damit Geld.“

Oliver Werschky,
Geschäftsführer von Zfx

gehört. Die ULTRASONIC 20 linear ist aufgrund des monoblock-Designs äußerst stabil und benötigt nur wenig Platz. Eine wassergekühlte Spindel mit bis zu 42.000 Umdrehungen pro Sekunde und die thermosymmetrische Portalbauweise machen sie zu einem hochpräzisen Fräszentrum, das im Mikrometerbereich arbeitet. Linearantriebe verleihen der Maschine zusätzliche Dynamik.

Die ULTRASONIC 20 linear vereint als einzige Anlage auf dem Markt sowohl High-Speed-Cutting als auch ULTRASONIC. Dank dieser Kombination können von PMMA und Nano-Composites über Chrom-Cobalt und Titan bis hin zu Zirkoniumoxid und Glaskeramik alle in der Dentaltechnik gebräuchlichen Materialien bearbeitet werden. Der NC-Schwenkrundtisch ermöglicht eine Fünf-Achs-Simultanbearbeitung, sodass auf der Maschine nicht nur alle Materialien gefräst, sondern auch alle Indikationen gefertigt werden können. ■

ZT Adresse

Zfx GmbH
Wittelsbacherstr. 9
85250 Altomünster
Tel.: 0 82 54/96 30
Fax: 0 82 54/17 16
E-Mail: info@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

Exotisches trifft auf Ästhetisches

Auf der Prothetik Night zeigte Candulor in Hamburg, was Zahnprothetik heute bedeuten kann und welche „Geheimnisse“ hinter optimalen Ergebnissen stecken.

Bereits zum vierten Mal veranstaltete Candulor eine Fortbildungsveranstaltung rund um das Thema Prothetik. Das Tropen-Aquarium des Tierparks Hagenbeck bildete im Mai den perfekten Rahmen dieser „Hai“-End-Night. Auf 8.000 Quadratmetern konnten die zahlreichen Gäste über 14.300 exotische Tiere erleben und wurden im Anschluss über Neues aus der Prothetik informiert.

Michael Hammer, Geschäftsführer der Candulor Dental GmbH Deutschland, eröffnete den Fortbildungsabend mit der Geschichte des Tierparks Hagenbeck, der mittlerweile seit 161 Jahren besteht und nun in sechster Generation geführt wird. Parallel verwies er auf die Traditionen des eigenen Unternehmens, das vor über 70 Jahren von den Herren Steen und Zech gegründet wurde.

Implantatprothetik, eine Fallstudie

Das Team Dr. Martin Frank und ZTM Bernd van der Heyd aus

München eröffneten die Vortragsreihe zum Thema bedingt herausnehmbare und festsitzende Rekonstruktion auf Implantaten und Eigenbezahnung. Anhand eines Patientenfalles wurden die akribischen Schritte von der Planungsphase bis hin zur Eingliederung eindrücklich gezeigt. Beide betonten die Bedeutung eines durchdachten Behandlungskonzeptes, mit dem sich eine optimale Ästhetik, Funktion und Phonetik realisieren lässt. Essenziell für die Lösung ihrer Patientenfälle sei die intensive, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Zahntechniker und Zahnarzt.

Neues aus Forschung und Entwicklung

Dr. Sandro Spicego vom Wissenschaftlichen Dienst der Ivoclar Vivadent AG präsentierte vor dem Hintergrund entsprechender In-vitro- und In-vivo-Studien die Unter-



Nach Meinung von ZTM Damiano Frigerio steht am Anfang der erfolgreichen Arbeit von Zahnmediziner und Zahntechniker die Aufklärung des Patienten über Funktion und Ästhetik von prothetischen Versorgung.

schiede verschiedener Zahnmateriale wie PMMA und Komposit. Er vermittelte den enormen Aufwand, der betrieben werden muss, bis eine neue Zahnlinie auf dem Markt lanciert werden kann.

Neue Zahngenerationen

ZTM Antonio Ferilli, Produktmanager der Candulor AG, präsentierte anschließend die neuen Front- und Seitenzahnlinien aus Nano-Filled-Composite-Material. Die Dreidimensionalität der Zahnkörper sowie die individuellen Schichtungen der Zähne zeigten, dass die Neuentwicklung dem Vorbild „Natur“ extrem nahe kommt. Ferilli präsentierte zudem die neue Seitenzahnlinie Bonartic II NFC, welche ab Oktober 2009 erhältlich ist.

Gero- und Implantatprothetik

In ihrem Vortrag zeigte Prof. Regina Mericske-Stern den Einsatz in der Totalprothetik kombiniert mit modernsten Methoden inklusive der Computertechnologie für gesamtheitliche Lösungen. Sie sieht in der Totalprothetik die Grundlage für die Planung und

Diagnostik jeder Rekonstruktion und hält sie „trotz aller Technologien unabdingbar“.

Zahntechnik in der Unterhaltungsindustrie

Georg Korpas fertigt als Make-up-Artist für die Filmindustrie auch Zahnersatz für Schauspieler an. Er verdeutlichte, wie sich Physiognomie und Gesichtsausdruck der Schauspieler durch die angefertigten Zähne verändern. Kurze Filmsequenzen veranschaulichten die unglaublichen Ergebnisse.

Eine „Ode“ an die Berufsehre

ZTM Damiano Frigerio aus Lugano zeigte anhand vielfältiger Patientenfälle unterschiedlichste Lösungswege. Der frühere Chefzahntechniker der Universität Zürich erweitert die Basisplanung Totalprothetik um den Faktor Ästhetik. Es gelte, eine Harmonie zwischen Patient, Status, Alter, Zahnfleisch und Zähnen zu erreichen.

Dafür müsse man sich auch von alten Dogmen in der Formenauswahl verabschieden. In Deutschland gefertigte Prothesen entsprächen den genannten Ansprüchen und ermöglichten es, den Patienten das Lachen zurückzubringen. Dies betrachtet Frigerio als wahren Erfolg. Die nächste Candulor Prothetik Night findet am 27. November 2009 in den Meilenwerken in Düsseldorf statt. Hier vereinen sich automobiler Begeisterung und zahntechnische Ästhetik.

Interessenten können sich unter der folgenden Adresse bereits dafür anmelden. ■

ZT Adresse

Candulor Dental GmbH
Am Riederngraben 6
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 0 77 31/79 78 30
Fax: 0 77 31/289 17
E-Mail: info@candulor.de
www.candulor.com

Wer zuerst kommt

Zum zehnjährigen Jubiläum von CATTANI Deutschland initiiert das Unternehmen eine Sonderaktion, mit der Anwender schnell viel sparen können. Allerdings heißt es dafür auch flink zuzugreifen.

Die CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG feiert Jubiläum: Seit mittlerweile einem Jahrzehnt versorgt die Werksvertretung des italienischen Mutterhauses CATTANI S.p.A. deutsche Zahn-

ärzte und Dentallabore mit hochqualitativen Produkten zu attraktiven Preisen. Das umfangreiche Sortiment des 1999 gegründeten Familienbetriebs reicht von leistungsstarken Dentalkompresso-

ren, Absauganlagen, Wasserringpumpen, Amalgamscheidern und Schlauchablagen bis hin zu einem umfangreichen Zubehörprogramm und speziellen Produkten für die Reinigung und Desinfektion.

Anlässlich des runden Geburtstages wartet CATTANI Deutschland nun mit gleich zwei Neuigkeiten auf. Das Mutterhaus mit Sitz in Parma hat Ende 2008 seine Zustimmung erteilt, dass CATTANI Deutschland auch die Werksvertretungen für Österreich und die Schweiz übernimmt. Als Jubiläumsaktion bietet CATTANI Deutschland im August und September 2009



Jubiläumsaktion: Chance auf ein kostenloses Upgrade bei Kauf des Absaugsystems Turbo-Smart.

Folgendes: Beim Kauf eines Absauggeräts vom Typ Turbo-Smart Version A erhält der Käufer gratis ein Upgrade auf die Version B im Wert von 850 Euro. Das Upgrade besteht aus einem Zahlencode, der in das gekaufte neue Gerät über eine Code-Tastatur eingegeben wird. Nach Eingabe dieses Zahlencodes verdoppelt sich die Absaugleistung von bisher zwei Arbeitsplätzen auf vier Arbeitsplätze. Die Aktion ist allerdings begrenzt auf 25

Geräte im genannten Zeitraum, gültig aber für die Märkte Deutschland, Österreich und Schweiz. Es lohnt sich also, schnell zu sein, um in den Vorteil dieser kostenlosen Zugabe zu kommen. Die Aufträge werden nach Eingang erfasst. Eine Verlängerung ist nicht vorgesehen. ■

ZT Adresse

CATTANI Deutschland GmbH & Co. KG
Scharnstedter Weg 20
27637 Nordholz
Tel.: 0 47 41/1 81 98-0
Fax: 0 47 41/1 81 98-10
E-Mail: info@cattani.de
www.cattani.de

ANZEIGE

Auropent® MagiCCeram® System

MagiCCeram®
Aufbrennkeramik vom Feinsten

Auropent®
Legierungen ohne Kompromisse

www.auropent.com Auropent® Fantasy GmbH · Tel.: +49 (0)221/9535620

Praktisch oder abstrakt?

Beim Wettbewerb „Faszination Presskeramik“ 2009 werden die kreativsten Presskeramik-Arbeiten gesucht.



Beim Wettbewerb „Faszination Presskeramik“ konkurrieren kreative zahntechnische Profis miteinander.

Die Ivoclar Vivadent GmbH startet die dritte Ausgabe des Wettbewerbs „Faszination Presskeramik“. Das Unternehmen vergibt Preise in Höhe von insgesamt 3.000 Euro. Zahntechnikerinnen und Zahntechniker können ihre Arbeiten bis zum 11. September 2009 einreichen. Der Wettbewerb richtet sich an Zahntechnikerinnen und Zahntechniker und besteht aus den Kategorien Kunst und Schmuck sowie Dentaltechnik. Die Teilnehmenden sind hinsichtlich der Wahl der Materialien frei. Eine unternehmensinterne Jury bewertet die Arbeiten nach Phantasie, Präzision der Ausführung sowie Art der Präsentation. Den besten fünf Teilnehmenden der beiden Kategorien winken Erlebnisgutscheine von Mydays im Gesamtwert

von 3.000 Euro. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Presskeramik-Mousepad und ein hochwertiges Victorinox-Taschenmesser mit USB-Stick.

Der Einsendeschluss für die einzureichenden Arbeiten ist der 11. September 2009. Interessierte können die genauen Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb auch unter www.ivoclarvivadent.de nachlesen. **ZT**

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
FL-9494 Schaan
Tel.: +423/235 35 35
Fax: +423/235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Die Bremer Goldschlägerei hat auf der vergangenen Internationalen Dental-Schau in Köln ihre Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Gerüstfertigung präsentiert. Nun stellt sie ihre Technologie einem noch größeren Kreis interessierter Dentallabore zur Verfügung. Ausgangspunkte sind die Fertigung mittels „Selective Laser Melting“-Verfahrens sowie die CAD-gestützte Frästechnik. Die angebotene Materialpalette reicht daher von CoCr-Produkt „Wirobond“ über die Gold-Legierung „Bio PontoStar“ bis hin zur Zirkoniumdioxid-Variante BeCe CAD Zirkon+. Bei Letzterer handelt es sich um komplett durchgefärbte Rohlinge, die eine Nachbearbeitung der Gerüste aufgrund sogenannter „weißer Stellen“ überflüssig werden lassen. Während diese fortschrittlichen Technologien früher nur Kunden des Bremer Unternehmens zur Verfügung standen, können jetzt dank der „offenen Produktion“ alle Anwender bei der BEGO ihre Gerüste fertigen lassen, deren Scanner und Softwareprogramme mit dem unverschlüsselten In-

Hightech für alle

Dank „offener Produktion“ können nun auch Nutzer systemfremder Scanner Gerüste vom CAD/CAM-Pionier BEGO beziehen. Angeboten werden eine breit gefächerte Materialpalette sowie zahlreiche Serviceleistungen.



Ob wie hier in Vollkeramik oder als EM- oder EMF-Legierung – dank der „offenen Produktion“ steht CAD/CAM-Hightech von BEGO jetzt einem weiten Kundenkreis offen.

dustriestandard STL arbeiten – wie es beispielsweise bei 3Shape D700, D640, D250, Smartoptics Activity 101 und vielen anderen handelsüblichen Scannern der Fall ist. Das Bestellen der Gerüste ist möglich, indem man sich beim Orderportal unter <http://shop.bego-medical.de> registriert, einloggt und dann seine STL-Daten

hochlädt. Noch einfacher geht es mit der kostenlosen Software „FileGenerator“, die auf derselben Seite zum Download zur Verfügung steht. Nach der Installation auf dem eigenen Rechner kann der Auftrag direkt durch Anklicken einer STL-Datei erfolgen. Mit integriert ist in diesem Programm außerdem ein 3-D-

Viewer, der die Überprüfung des Auftrags vor dem Versand ermöglicht. Die fertigen Metallgerüste werden an das Dentallabor innerhalb von 48 Stunden, Keramik binnen zwei bis vier Tagen geschickt. Das Angebot ist weder an eine Mindestlaufzeit noch an Mindestabnahmemengen gekoppelt. Außerdem können alle Kunden die 5-Jahres-Garantie „DentProtect“ abschließen. Damit sind im Schadensfall der Eigenanteil des Patienten, das Honorar des Zahnarztes sowie die Laborkosten einschließlich der keramischen Verblendungen abgedeckt. Obendrein liefert BEGO für alle Materialien Biozertifikate unabhängiger Prüfinstitute und gewährleistet die CE-Konformität. **ZT**

ZT Adresse

BEGO Bremer Goldschlägerei
Wilhelm Herbst GmbH & Co. KG
Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 04 21/20 28-0
Fax: 04 21/20 28-1 00
E-Mail: info@bego.com
www.bego.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Zurückblicken und Vorausschauen

Im Juli 2009 feierte Burkhardt Zahntechnik sein 25-jähriges Bestehen. Gleichzeitig fungiert das Labor in Plochingen seitdem als das erste ZirkoDenta Referenzzentrum.



Trotz aller Feierlichkeiten fand ZTM Hans-Joachim Burkhardt ab und an auch noch die Gelegenheit zu einem Fachgespräch mit Vertretern der Industrie.

Laborinhaber ZTM Hans-Joachim Burkhardt pflegt seit der Gründung des Betriebes sein Faible für neue Verfahren und Technologien. Das führte ihn u.a. auf zahlreiche Vortragsreisen und Fortbildungsveranstaltungen. Zwischen 1996 und 2008 hielt Burkhardt rund 180 Kurse und 30 Vorträge vor nationalem und internationalem Publikum. Außerdem war er auf verschiedenen Messen als Demonstrator am Stand und Autor verschiedenster Fachartikel.

Als die große Leidenschaft des Mitglieds der Dental Excellence International Laboratory Group gilt die Werkstoffkunde. Dabei stehen für ihn praktische Fragen stets im Vordergrund. „Was nützt uns der beste Werkstoff, wenn wir

ihn nicht verarbeiten können, oder nicht wissen, welche theoretischen Hinter-

„Was nützt uns der beste Werkstoff, wenn wir ihn nicht verarbeiten können.“

ZTM Hans-Joachim Burkhardt, Burkhardt Zahntechnik

gründe in unsere zahntechnischen Arbeiten einfließen sollen.“ Burkhardt kann auf etliche Verfahrensentwicklungen, Mitwirkung bei Markteinführungen und ein Europäisches Patent verweisen. In letzter Zeit richtet er seine Aufmerksamkeit verstärkt auf Zirkoniumdioxid. Schließlich werden heute im Labor Burkhardt etwa 95 Pro-

zent aller Arbeiten aus Zirkon gefertigt. So gesehen war es nur eine Frage der Zeit, bis das eigene digitale Fräszentrum im Labor stand. „An Arbeiten aus dem Fräszentrum verdiene ich nichts und Staub schlucken beim Kopierfräsen macht auf Dauer auch keinen Spaß“, erklärt der Zahntechnikermeister. Durch die langjährige Freundschaft zu Martin Schuler, einem der drei Gründer von ZirkoDenta und dem Entwickler des mastermill® Komplettsystems, bringt Burkhardt sein Wissen nun in die junge Firma ein. Als erstes offizielles ZirkoDenta Referenzzentrum ist sein Labor mit einer fünfschichtigen CAD/CAM-Kompletanlage ausgestattet – aus seiner Sicht eine intelligente Lösung. „Das Gesamtpaket ist für kleine und mittlere Labore zugeschnitten und passt somit sehr gut in unsere Betriebsstruktur – zudem ist es auch noch finanzierbar.“ Interessenten können sich im Referenzzentrum unverbindlich über das ZD.mastermill® Komplettsystem informieren. **ZT**

ZT Adresse

ZirkoDenta Referenzzentrum
Burkhardt Zahntechnik
Hermannstr. 12
73207 Plochingen
Tel.: 0 71 53/2 40 45
Fax: 0 71 53/7 36 06
E-Mail: info@burkhardt-zahntechnik.de
www.burkhardt-zahntechnik.de

ANZEIGE

Das Buch zur Geschichte des Zahntechniker-Handwerks

-50% - JETZT 12,50 € STATT 25,00 €

[74 Seiten]
[32 teils farbige Abbildungen]
[ISBN 3-00-017810-4]

ZAHNTECHNIKER-INNUNG
BERLIN-BRANDENBURG

JETZT BESTELLEN

AB SOFORT FAXBESTELLUNG UNTER 03 41/4 84 74-2 90

oder Bestellung per Post
Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Christiane Reinecke
Zur Geschichte des Zahntechniker-Handwerks
Vom Ausgang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart
12,50,- Euro inkl. MwSt. + Versand

Exemplar/e

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon/Fax _____
E-Mail _____

Wissenschaft und Praxis

Die Michael Flussfisch GmbH hat ihr Fortbildungsprogramm umstrukturiert und kann jetzt direkter bestimmte Zielgruppen ansprechen.

„Wir rücken etwas von Veranstaltungen mit Kursus-Charakter ab und bieten mehr Seminare zu aktuellen Themen sowie Anwender-Stammtische an“, erläutert Firmenchefin Michaela Flussfisch. Das neue Programm gliedert sich in unterschiedliche Veran-

staltungen insbesondere im CAD/CAM-Bereich. Zusätzlich veranstaltet Flussfisch regelmäßig Stammtische zu einem bestimmten Thema, bei denen ZENOTEC®- und AGC®-Anwender Erfahrungen und Praxistipps austauschen können. Dentallabore und ihre Kunden sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Zahnärzte erhalten für die Teilnahme anerkannte Fortbildungspunkte.

Alle Veranstaltungen finden mittwochs oder freitags von 16 bis ungefähr 19 Uhr im Dentalforum der Michael Flussfisch GmbH in Hamburg-Bahrenfeld statt. Im Anschluss gibt es ein Get-together mit kleinem Imbiss. Das vollständige Programm für die Monate September bis Dezember 2009 mit Teilnahmegebühren sowie die Möglichkeit zur Anmeldung sind auf der neu gestalteten Homepage zu finden. [ZT](#)

„Wir bieten mehr Seminare zu aktuellen Themen sowie Anwender-Stammtische an.“

Michaela Flussfisch,
Geschäftsführerin Michael
Flussfisch GmbH

staltungstypen: Beim „Wissenschaftsforum“ handelt es sich um eine wissenschaftlich ausgerichtete Fortbildung für Anwender und alle weiteren Interessierten zu einem ausgewählten Thema. Als Referenten treten Experten aus Forschung und Industrie auf. Zu ihnen zählt beispielsweise Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann vom Institut für Laser- und Anlagentechnik der Technischen Universität Hamburg-Harburg.

Bei „Tipps und Tricks“, angeleitet von Mitarbeitern der Michael Flussfisch GmbH, liegt der Schwerpunkt auf der prak-

ZT Adresse

Michael Flussfisch GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 0 40/86 60 82 23
Fax: 0 40/86 60 82 25
E-Mail: info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Abschied eines Vordenkers

Die Firma Kaeser Kompressoren trauert um ihren Seniorchef. Carl Kaeser hatte mehr als 30 Jahre an der Unternehmensspitze gewirkt. Technologischer Fortschritt und persönliches Wohlergehen der Mitarbeiter lagen ihm dabei gleichzeitig am Herzen.

Dipl.-Ing. Carl Kaeser, geschäftsführender Gesellschafter der Kaeser Kompressoren GmbH, ist kurz nach Vollendung seines 95. Lebensjahres am 8. Juli 2009 verstorben. Das Familienunternehmen, seine Mitarbeiter und die Stadt Coburg verlieren mit ihm eine große Persönlichkeit, die über sieben Jahrzehnte ihre Geschicke mitgeprägt und weit über das regionale Wirtschaftsgeschehen hinaus gewirkt hat. Unter Kaesers Leitung entwickelte sich die Firma von einem regional und national agierenden Kompressorhersteller zu einem der weltweit erfolgreichsten Druckluft-Systemanbieter. Für seine Lebensleistung erhielt Carl Kaeser zahlreiche Auszeichnungen: Er ist Träger des Bayerischen Verdienstordens, des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse, der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft, Ehrenbürger der Stadt Coburg und Ehrensenator der Hochschule Coburg.



Carl Kaeser junior, Geschäftsführer der Kaeser Kompressoren GmbH, verstarb am 8. Juli 2009, kurz nach Vollendung seines 95. Lebensjahres.

Kaeser leitete Anfang der 1970er-Jahre den Produktionswechsel von Kolbenkompressoren hin zu wesentlich moderneren und effizienteren Schraubenkompressoren ein. Dazu entwickelte er und seine Mitarbeiter das völlig neue Schraubenrotorprofil „Sigma Profil“. Damit war der Grundstein für eine rasante Aufwärtsentwick-

lung des Unternehmens gelegt. Später war er entscheidend an dem Zusammenschluss von vorwiegend mechanischer Kompressortechnik mit moderner Informationstechnik beteiligt. Die Steuerung „Sigma Control“ war der erste serienmäßig in Standard-Schraubenkompressoren eingebaute Industrie-PC.

Technisch und kaufmännisch gleichermaßen versiert lenkte er erfolgreich die Geschicke des Unternehmens – seit Anfang der 1980er-Jahre gemeinsam mit seinem Sohn Thomas. Beide verhalfen der Kaeser Kompressoren GmbH zu einem Wachstum, das heute weltweit fast 4.000 Mitarbeiter symbolisieren.

Kaeser suchte Zeit seines Lebens den Kontakt zu jedem Mitarbeiter. In Gesprächen und persönlichen Begegnungen bewies er stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Mitarbeiter.

Nun ist der mit über 70 Jahren am längsten im Dienst der Firma stehende Kaeser-Mitarbeiter nicht mehr dabei. Er wird fehlen und doch gegenwärtig sein – er wird nicht vergessen werden. [ZT](#)

ZT Adresse

Kaeser Kompressoren GmbH
Carl-Kaeser-Str. 26
96410 Coburg
Tel.: 0 95 61/6 40-0
Fax: 0 95 61/6 40-1 30
E-Mail: info@kaeser.com
www.kaeser.de

ANZEIGE

Da können Sie sich mal eine Scheibe von abschneiden!

Jetzt den Preis selbst klein schneiden. So geht's:

Entscheiden Sie sich jetzt für einen offenen 3shape D 700 oder Wieland S100 Scanner und bezahlen Sie erst in 3 Jahren. Fräsen Sie bei uns zum günstigen Festpreis und schneiden Sie den Preis dabei mit 5 € pro Zirkoneinheit immer kleiner.

Beispiel: Bei 600 Einheiten pro Jahr bezahlen Sie nach 3 Jahren nur noch die Hälfte.

Die ersten 5 Anrufer erhalten das originelle Zirkonmesser gratis.

www.fraeszentrum-unna.de

Nur für die ersten 10 Festentschlossenen!
Telefon 0 23 03 / 8 61 38

FRÄSZENTRUM
FRANK PRÜNTE



VOLLENDETE ZÄHNE

Durch Wissen entsteht Akzeptanz

Auszubildende der Dentaurum-Gruppe diskutierten mit Vertretern aus Politik und Handwerk über die Zukunft Europas.



Die Dentaurum-Gruppe bildet jährlich 20 bis 25 Azubis in den Berufen Werkzeugmechaniker/-in und Industriekaufmann/-frau aus. Dass die Jugendlichen sich um ihren Platz in Europa Gedanken machen, bewies die Gesprächsrunde in Ispringen.

Was denken und erwarten junge Menschen von Europa? Welche Chancen, aber auch welche Bedenken haben Berufsanfänger im Hinblick auf den europäischen Arbeitsmarkt? Diese und weitere Fragen diskutierte der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union, Gunther Krichbaum (CDU), mit 15 Auszubildenden des Ispringer Dentalunternehmens. Der Besuch fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Europa im Betrieb“ statt, die von der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland initiiert wurde. Neben Krichbaum nahmen Florian Strasser, Referent für Europa-Kommunikation der Europäischen Bewegung Deutschland, sowie Martin Keppler, Geschäftsführer für

Aus- und Weiterbildung der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, an der Debatte teil. Mark S. Pace, Geschäftsführer der Dentaurum-Gruppe, verdeutlichte zu Beginn der Veranstaltung, dass es äußerst wichtig sei, jungen Menschen die Bedeutung eines starken und geeinten Europas näherzubringen und ihnen die Chancen aufzuzeigen, die eine qualifizierte Ausbildung bietet. Die Auszubildenden hatten sich im Vorfeld intensiv mit dem Thema Europa beschäftigt und waren dabei auf zahlreiche interessante Fragen gestoßen. Zunächst wollten sie etwas zur Person Gunther Krichbaum, dessen beruflichen Werdegang und politischen Zielen erfahren. Es interessierte sie, was ihnen Europa beruflich bietet.

Aber sie trugen auch ihre Sorgen um künftige Arbeitsplätze vor. Krichbaum betonte, dass eine qualitativ hochwertige Ausbildung, wie sie von Dentaurum angeboten wird, die beste Absicherung gegen Arbeitslosigkeit und die Basis für eine erfolgreiche Karriere böte. Auch Keppler teilte diese Ansicht. Das deutsche duale Ausbildungssystem sei einmalig in Europa und die Ausbildungsqualität hierzulande genieße weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Zusatzqualifikationen wie Sprachkenntnisse gewinnen immer mehr an Bedeutung – sowohl beruflich wie auch privat.

Die Diskussionsrunde beschäftigte sich außerdem mit dem Lissaboner Vertrag und dessen Auswirkungen für EU-Bürger. Viele Beschlüsse, die von der Europäischen Union verabschiedet werden, wären oftmals für die Bevölkerung nicht nachvollziehbar, weil sie nicht ausreichend über die Hintergründe informiert sei. Deshalb müsse insbesondere der jungen Generation Europa näher gebracht werden, denn Akzeptanz könne nur auf Basis von Wissen und Mitsprache entstehen. **ZT**

ANZEIGE

LUKADENT

LUKAShine
Ausarbeiten und Polieren wie von selbst
Drei Arbeitsschritte mit nur einem Gerät!

Mit dem LUKAShine bearbeitet man Oberflächen von NEM, EM und Keramiken ohne kostenintensive Handarbeit.

- Hohe Flexibilität durch modularen Aufbau
- Effizienz und hohe Wirtschaftlichkeit
- Einfache Handhabung
- Made in Germany

Hochglanz-politur
Nassschleifen
Nadelreinigen

Tel.: +49 7150 32955 E-Mail: info@lukadent.de Internet: www.lukadent.de

ZT Adresse

Dentaurum
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ANZEIGE

Starke Argumente!

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- ✓ einfacher Datentransfer für CAD/CAM
- ✓ voller Kundenschutz
- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ bundesweite Lieferung

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise
Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Straße 8 • 28359 Bremen / Germany
info@dentaltrade.de • www.dentaltrade.de • freecall (0800) 247 147-1

Abschied nach vielen Jahren

Arbeitskreis der VITA Zahnfabrik in Erlangen vermeldet Wechsel an der Spitze.



Zum Abschied aus dem Erlanger Arbeitskreis der VITA In-Ceram Professionals (VIPs) erhielt Waltraud Steiner nicht nur Blumen, sondern auch viel Dank.

Ende April verabschiedete der Erlanger Arbeitskreis der VITA In-Ceram Professionals (VIPs) seine langjährige Ausrichter Waltraud Steiner. Sie betreute zusammen mit Thomas Perling seit 2006 den Kreis. Steiner unterstützte unter anderem ihre Arbeitskreis-Kollegen sehr erfolgreich bei der Organisation von Veranstaltungen und Workshops. Erst im Februar 2009 machte der VIP Arbeitskreis zum Beispiel mit der gelungenen Veranstaltung „Gegenwart und Zukunft – Vollkeramik“ auf sich aufmerksam. Steiner und ihr Mann treten künftig beruflich kürzer und haben sich aus dem

Dentallabor Steiner & Hollfelder Zahntechnik GmbH zurückgezogen. Damit erklärt sich auch die Niederlegung des Amtes als Leiterin des VIP Arbeitskreises Erlangen. Die Nachfolge von Steiner wird Bernhard Hellmuth aus Bad Neustadt antreten. Daneben steht Thomas Perling seinen Kollegen weiterhin als Ausrichter zur Verfügung. Im Namen seiner Kollegen und der VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen, überreichten Thomas Perling und Thomas Winkler vom VITA Außendienst einen bunten Blumenstrauß und Pralinen als kleines Dankeschön für die gute Zusammenarbeit. Hellmuth wünschten

sie bei der Erfüllung seines neuen Amtes viel Spaß und Erfolg. Das Netzwerk der VITA In-Ceram Professionals besteht seit 2001. Deutschlandweit zählt es rund 220 Zahnärzte und Zahntechniker als Mitglieder. Der Arbeitskreis Erlangen besteht seit 2005 und hat insgesamt 14 Mitglieder. **ZT**

ZT Adresse

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Spitalgasse 3
79713 Bad Säckingen
Tel.: 0 77 61/56 20
Fax: 0 77 61/56 22 99
E-Mail: info@vita-zahnfabrik.com
www.vita-vip.com

ZT Veranstaltungen September 2009

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
02.09.2009	Hagen	Modellherstellungskurs: „Das Modell“ – Die Visitenkarte des Labors Referenten: ZTM Claudia Füssenich, ZT Udo Rudnick	picodent Claudia Knopp Tel.: 0 22 67/65 80 19
04.09.2009	Hamburg	CAD/CAM im Verbund mit der Lasersinter-Technik Referenten: Prof. Dr.-Ing. Claus Emmelmann, Dipl.-Ing. Gregor Szwedka	Michael Flussfisch GmbH Nicole Zygla Tel.: 0 40/86 69 35-18
10.09.2009	Gieboldehausen	Cerec Kurs Referentin: Christina Ketzinger	Dentales Service Zentrum GmbH & Co. KG Edelgard Hoffmann Tel.: 0 55 28/99 99 55
14.09.2009	Meckenheim	Segmentworkshop I - Oberflächentextur Referent: ZT Massimiliano Trombin	DA VINCI CREATIV Claudia Füssenich Tel.: 0 22 25/1 00 27
16.09.2009	Hamburg	Klinische Bewertung von Medizinprodukten Referent: Fachdozenten der TÜV SÜD Akademie	TÜV SÜD Akademie Carolin Schumnick Tel.: 0 89/57 91-16 20
19.09.2009	Dieburg	Herstellung einer edelmetallfreien Teleskopkrone aus remanium® star Referent: Carsten Haake	DENTAURUM Sabine Trautmann Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
25.09.2009	Stuttgart	Erfolgreiche Farbnahme am Patienten Referent: Prof. Dr. Asami Tanaka	Asami Tanaka Dental Anja Dornhoff 0 61 72/8 30 26

ZT Kleinanzeigen

www.zirkon-forum.de

informativ News aktuell Infos
Forum kommunikativ Umfragen
Wettbewerbe aktiv Veranstaltungen
Technologien/Materialien visionär
Plattform für Zahntechniker

ZT

Fakten auf den Punkt gebracht.

ZWP online

Das Nachrichtenportal für die gesamte Dentalbranche

Jetzt kostenlos eintragen unter:

www.zwp-online.info

muffelforum.de

Die Community der Zahntechniker

- ▶ Diskussionsforen
- ▶ Stellenmarkt
- ▶ Firmenporträts
- ▶ Gerätemarkt
- ▶ Produktneuheiten
- ▶ Kurstermine
- ▶ neue Technologien
- ▶ Chat

Internet <http://www.muffel-forum.de> eMail info@muffel-forum.de

Ein Projekt der T&B ServiceLine GbR
Am Schlangenhorst 27
14656 Brieselang
<http://www.tb-serviceline.de>

Thorsten Tobi und Andreas Braune
fon (033232) 350090
fax (033232) 350091
eMail info@tb-serviceline.de



Nutzen Sie unser Angebot, damit Sie mit den Gedanken bei Ihrer Arbeit und nicht bei den Bankgeschäften sind.

Factoring ist der starke Baustein im Finanzkonzept des Dentallabors. Zahnärzte bewerten die Zusammenarbeit mit der LVG positiv. Denn sie können Zahlungsziele in Anspruch nehmen, ohne die Liquidität ihres Labors einzuengen. – Die LVG ist die älteste Institution ihrer Art für Dentallabore.

Seit 1984 bieten wir bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den *LVG Factoring-Test-Wochen*.

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
 Leistungen Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

e-mail _____



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/61 77 62
 info@lvg.de · www.lvg.de